

# paperpress

Jugend-, kommunal- und (party)-politischer Pressedienst

Nr. 426/1

27.7.2007

32. Jahrgang

## Sommerloch 2007 Ganz in Weiß



Dann und wann muss man sich von der Berichterstattung über oft viel zu traurige und anstrengende Themen erholen. Da wird der jugend- und kommunalpolitische für einen Bericht auch mal zum partypolitischen Pressedienst. Die vom TopMedia Berlin Verlag veranstaltete Sommerlochparty lud 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Medien und anderen wichtigen gesellschaftlichen Gruppen auf die Hanseatic der Reederei Winkler ein. In diesem Sommer bedarf es einer großen Portion Glück, so eine Party genau an dem richtigen Tage zu veranstalten. Der 26. Juli 2007 erfüllte alle Voraussetzungen: nicht zu heiß, nicht zu kalt, und vor allem KEIN REGEN.

Glück hatten diejenigen, die sich ins Unterdeck begaben, um das erst Pils zu ordern. Dabei entdeckten sie das Buffet und machten es sich Drumherum gemütlich. Wer eine Stunde nach dem Ablegen des Schiffes Bedarf an einer Stärkung, bestehend aus fester Nahrung, hatte, ging leer aus. Der Veranstalter orderte dann schnell noch Würstchen und Buletten nach und die Stimmung stieg wieder. Für die nächste Sommerlochparty am 31. Juli 2008 versprach der Veranstalter mehr feste Nahrung.



Probleme mit Flüssigem gab es nicht, weder Drumherum ums Schiff, noch auf selbigem. Der Pommery wurde ebenso wenig alle wie das Bier, und paperpress-Redakteur Andie Kraft versorgte hervorragend seine Freunde. Die Fahrt begann an der Schlossbrücke Charlottenburg und führte über Spandau bis zum Wannsee, kreuz und quer über Berlins Gewässer bis Mitternacht. Noch lange nach dem Anlegen wurde getanzt und gefeiert, viele hatten sich offenbar für den nächsten Tag frei genommen. Naja, schließlich ist ja Sommerlochzeit.....



Zigarren wurden auf Bestellung einzeln und per Hand angefertigt. Eine Qualität, die es in keinem Geschäft zu kaufen gibt.



Hennes Schulz vom TopMedia Berlin Verlag konnte mit seiner Veranstaltung zufrieden sein. Nette Gäste, links von ihm zum Beispiel Hajo Lorenz von der ARD, und bestes Wetter, was will man mehr. Und an das von ihm herausgegebenen Motto „Ganz in Weiß“ hielten sich auch die meisten Gäste, zu denen auch kurzzeitig der Brandenburger Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns gehörte. Er ging in Spandau von Bord und zum nächsten Termin.



Eine Seefahrt, die ist lustig, sagten sich auch Playboy Rolf Eden und seine zukünftige Frau Brigitte.



Amüsierten sich mal wieder köstlich: Lutz Hansen und Rolf Kaßauer vom Bund Deutscher Kriminalbeamter. Zwei Stammgäste der Sommerlochparty, die nicht fehlen dürfen. Im letzten Jahr fand die Party an Land statt, weil es Probleme mit dem Dampfer gab. Einig waren sich aber alle Stammgäste der Sommerlochparty, dass die Veranstaltung 2005 auf der La Paloma bislang unerreicht geblieben ist. Das Wetter war zwar äußerst mies, das Büffet jedoch, das aus dem geöffneten Fußboden des Hauptdecks hydraulisch nach oben gefahren wurde, war grandios. Allein die Präsentation war das ganze Geld wert.



Zwei weitere Stammgäste, die gern zur Sommerlochparty kommen:  
Die CDU-Abgeordnete Monika Thamm und ihr Mann, der  
Terrorismusexperte Berndt Georg Thamm.



Jeder kennt ihn, jeder will mit ihm aufs Bild: Dr. Michael R. Kaiser, kurz Micha genannt, Markenzeichen rotes Basecap, Korrespondent von Britpress Europe. Einen Tag nach der Sommerlochparty wurde er am Bundespressestrand gesehen. Und am Sonntag gibt er seinen Traditionsbrunch. Der Mann hat eine gute Kondition.



Und da wir gerade von Stammgästen sprechen: paperpress-Redakteur Andie Kraft und Freundin Katharina waren natürlich auch wieder an Bord. Katharina hatte 2005 für paperpress die Sommerlochparty entdeckt.



Heinz Rudolf Kunze, in Schwarz, aber mit weißem Hemd. Oder sieht er nur so aus wie HRK? Da sich niemand getraut hat, ihn zu fragen, bleibt dies ein Geheimnis der Party:

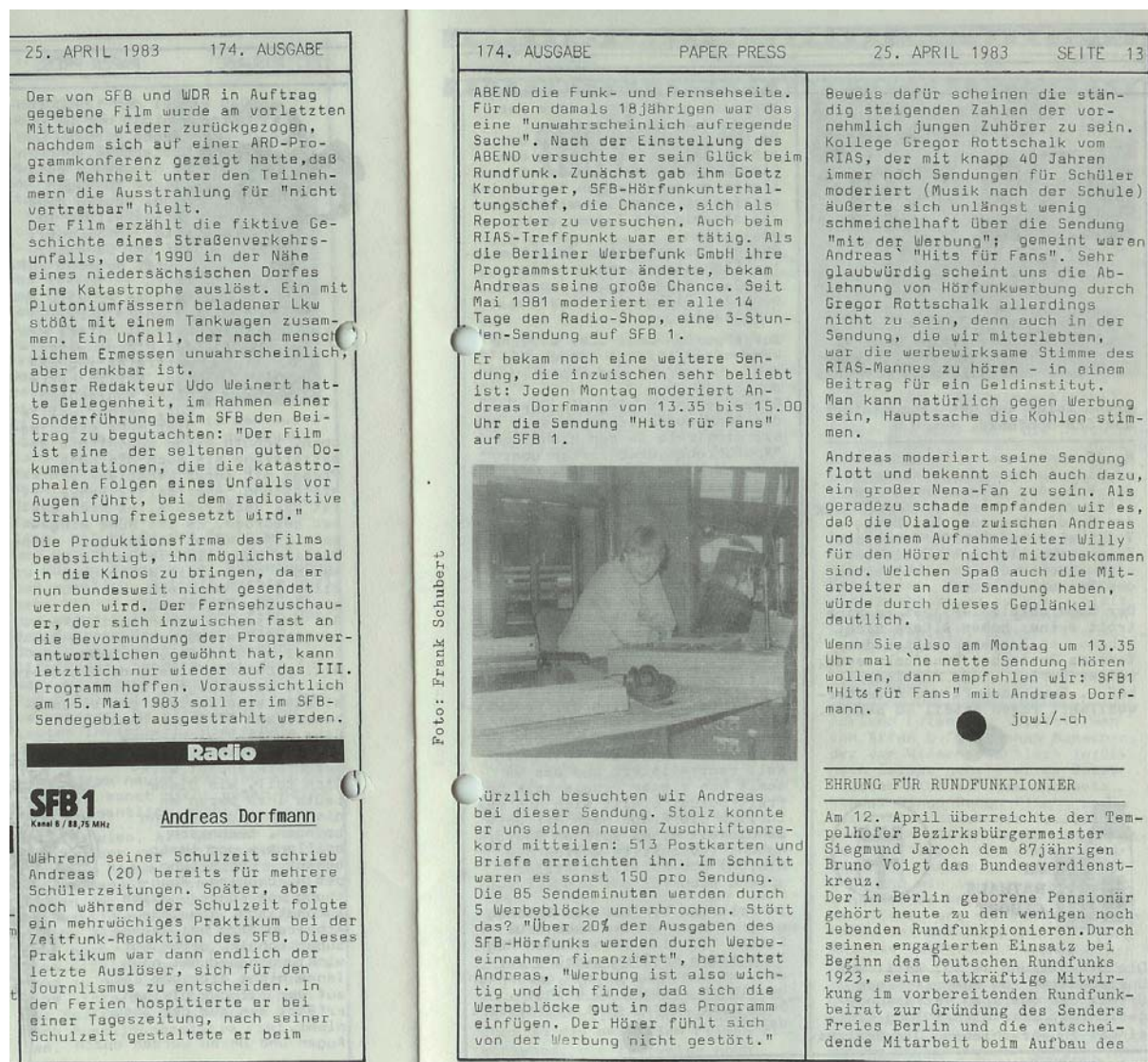


Der ist aber echt. Oder doch nicht. Ein Bluesbrother darf nie fehlen.



Auch der junge Mann rechts im Bild ist in Berlin stets präsent, und das seit Jahrzehnten. Andreas Dorfmann. Unglaublich, was er alles schon für Radio- und Fernsehsendungen moderiert hat. Seine Firma Dorfmann.TV befindet sich im Steglitzer Schloss.

Und obwohl es fast 25 Jahre her ist, kann er sich noch an seinen ersten, wie er charmant sagt, Zeitungsartikel über ihn erinnern. Der erschien am 25. April 1983 in paperpress. Kurzer Blick ins Archiv, und schon gefunden. Zwar etwas verblasst, aber eben Zeitgeschichte. Dorfmann hat übrigens den Presseball Berlin übernommen: [www.presseball.de](http://www.presseball.de)



So viel zur Sommerlochparty 2007. Die nächste findet am 31. Juli 2008 statt. Den Termin sollte man sich vormerken. Infos gibt es unter [www.sommerlochparty-berlin.de](http://www.sommerlochparty-berlin.de) Der TopMedia Berlin Verlag ist auch Herausgeber des Journalistennachschlagewerks [www.berlin-unter3.de](http://www.berlin-unter3.de)

Noch ein PS: Auf dem Nachhauseweg erwischten wir ein so genanntes Quality Taxi. Da saß tatsächlich ein Fahrer drin, der den Weg kannte, nicht fragen musste und ohne Navigationsgerät auskam, den direkten und besten Weg fuhr und vernünftige Musik spielte. Das erlebt man in Berlin wirklich selten. Deshalb geben wir gern die gebührenfreie Telefonnummer weiter: 0800 26 3000 oder online bestellen: [www.qualitytaxi.de](http://www.qualitytaxi.de)

Fotos: Andie Kraft / Ed Koch

**Impressum:** paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt). Redaktion: Chris Landmann (Chefredakteur), Andreas Kraft, Mathias Kraft, Malte Groth, Frank Schubert. Fotoreaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Malte Groth, Wolfgang Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: paperpress, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Hausanschrift: Gottlieb-Dunkel-Str. 26, 12099 Berlin. Web: [www.paperpress.org](http://www.paperpress.org) / Telefon: 701 786 40 Fax: 701 786 41 - E-Mail: [post@paperpress.org](mailto:post@paperpress.org) / Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Auflage: 2.000 Exemplare Juli 2007. Jahresabonnement: 10 € Bestellungen an: Paper Press e.V., Konto-Nr. 14 22 101 - Postbank Berlin BLZ 10010010